

Entomologischer Jahresbericht aus einigen Thüringer Landschaftsgebieten für das Jahr 1936.

Bearbeitet von Dr. A. Bergmann, Arnstadt.

(Schluß)

c) Gotha.

Hoplitis milhauseri F. Im Oktober fand H. Popp einen gesunden Kokon an einem jungen Rotbuchenstamm in 1 $\frac{1}{2}$ Meter Höhe in einem etwa 40jährigen Bestande von Kiefern und Buchen.

d) Ronneburg - Gera.

Hesperia sao Hb. 1935. Gera (Michaelis). Dorna bei Ronneburg 27. 6. Zechsteingebiet (Nicolaus).

Aplasta ononaria Fuessl. 5. 7. Hartmannsdorf bei Crossen. Kalksteinbruch (Nicolaus). Mehrere Stücke.

Ennomos fuscantaria Hw. 16. 9. Ronneburg, Gessental (Daute).

Numeria capreolaria F. 8. 9. Gera am Licht (Scheffner).

Hemerophila nycthemeraria H-G. 29. 6. e. l. Ronneburg Als Raupe unbeabsichtigt mit Futter eingetragen. Nunmehr der 3. Fund der für Deutschland neuen Art in Ostthüringen (Nicolaus).

e) Weimar - Ettersberg.

Endromis versicolora L., *Spilosoma mendica* Cl., *Brephos parthenias* L., *Br. nothum* Hb. wurden jetzt sicher festgestellt.

6. Seltenerer Arten, die 1936 beobachtet wurden.

a) Arnstadt.

Notodonta trepida Esp. 17. 5. e. l. Rippersroda. Eichenbuschwald.

Larentia dotata L. 25. 6. Buschhaldenflur, Alteburg-Plateau.

Lobophora polycommata Hb. 1.—10. 3. e. l. Gebüsch der Alteburg-Anlagen.

Semiothisa notata L. 11. 6. Rippersroda, Pappelbuschwald.

Boarmia roboraria Schiff. 3. 7. Auenwald an der Gera.

aa) Oberhof.

Erebia stygne O. 21. 6. Zwei ♂♂ und zwei ♀♀. Sonnige Grashaldenflur.

Bombycia viminalis F. 30. 7. e. l. Feuchte Gebüschvegetation an Bächen.

bb) Schwarzsatal oberhalb Blankenburg.

Thecla w-album Knoch. 31. 7. Montane Felsenbuschheide. Hier zahlreich.

Thecla ilicis Esp. Ebenda.

Callimorpha quadripunctaria Poda. 6. 8. Ebenda. Nachmittags an Dost.

Nudaria mundana L. 31. 7. In schattigen Felsennischen ebenda.

Gnophos obscuraria Hb. 6. 8. Ebenda auf Schieferhalden.

b) Erfurt.

Diptera alpium Osb., *Acronycta alni* L., *Agrotis polygona* F., *candelarum* St., *Cucullia tanacetii* Schiff., *absinthii* L., *Larentia lugubrata* St. und *Ortholitha moeniata* Sc.

c) Ronneburg - Gera.

Agrotis polygona F. 19. 7. im Manichswalder Forst; 4. 8. am Licht (Ro) (W. Daute); 7. 8. am Köder (Nicolaus).

Agrotis umbrosa Hb. 1935 e. l. (Daute).

Hadena gemmea Tr. 26. 8. am Licht. Gera (Scheffner).

Xanthia gilvago Esp. f. *suffusa* Tutt. 13. 9. Gera, Stadtwald (Daute).

Hydrilla palustris Hb. 14. 6. Ein ♀ unter Grasgenist, Ronneburg. Aus den Eiern erhielt ich im Oktober 18 Falter, wohl 2. Generation. Es waren 9 ♂♂ und 9 ♀♀; bei einem ♀ fehlt jede Zeichnung, die Vorderflügel sind einfarbig schwarz. Die Raupen leben sehr versteckt und lieben Feuchtigkeit; sie fressen allerhand niedere Pflanzen, wie z. B. Löwenzahn, Wegerich und Gras, besonders wenn die Kräuter schon etwas in Fäulnis übergegangen sind (Nicolaus).

Cathephia alchymista Schiff. 3. 6. Altenburg, Leinaforst (Käbner).

Larentia dotata Cl. 26. 6. Dorna bei Ronneburg. Raupe an Labkraut (Nic.).

Larentia firmata Hb. 11. 10. Ronneburger Forst (Nic.).

Oeonistis quadra L. 7. 8.—16. 8. Am Licht (Daute, Scheffner). Auch Raupen wurden mehrfach gefunden.

7. Albinistische und melanistische Formen.

a) Arnstadt. Angesichts der vielen kühlen Regenperioden des Jahres war es nicht verwunderlich, daß verdunkelte Formen bei vielen Arten beobachtet werden konnten. Auch durch Zucht erhielt ich unter Einwirkung mäßiger Feuchtigkeit unter erniedrigten und erhöhten Temperaturen bei allen untersuchten Arten verdunkelte Formen. Aufgehellte Formen wurden im Freien nicht beobachtet. Aus der Fülle des Materials hebe ich nur folgende Arten hervor:

Albinismen.

Amphipyra tragopoginis L. 20. 7. e. l. Weiblich graugelb.

Melanismen.

Melitaea didyma O. Obere Saale. *Mel. athalia* Rott. Ebenda und aus dem Hain bei Arnstadt. *Lycaena bellargus* Rott. Die Weibchen alle braun. Arnstadt. *Acronycta aceris* L. f. *candelisequa* Esp., *A. rumicis* L. f. *salicis* Curt., *Bombycia viminalis* F. e. l. Alle verdunkelt, von Oberhof. *Euclidia glyphica* L., *Acidalia virgularia* Hb., *A. emarginata* L., *A. incanata* L. 1. und 2. Generation, *Ephyra annulata* Sch., *Rhodostrophia vibicaria* Cl. Grundfarbe grau überlaufen, die Querbinden breit dunkelrot ausgefüllt. *Timandra amata* L. 1. Generation mit starker Sprenkelung. *Lythria purpurata* L. 1. Generation von Oberhof. Vorderflügel grauröt bis grau ohne Querlinien. *Lygris testata* L. Grau verdunkelt; von Rippersroda. *Lygris populata* L. Oberhofer Moor. *Larentia caesiata* Lang. Zahlreich in feuchten, moorigen Fichtenhochwäldern um Oberhof. *Larentia bilineata* L. e. l. in vielen verdunkelten Varianten. *Selenia bilunaria* Esp. und *S. tetralunaria* Hufn. in der 1. Generation. Herr Bornemann, Weimar, erhielt aus einer Puppe von *Lymantria dispar* L. eine völlig schwarze Aberration, ♂ ab. *erebus* Th. Miegl. Von *Pieris rapae* L. wurde ein ♀ gefangen, bei welchem die Medianflecken zusammengefließen sind, wohl die ♀ ab. *fasciata* Tutt.

8. Sonstige bemerkenswerte Beobachtungen.

a) Arnstadt. Ich habe 1936 viele ab. ovo-Zuchten durchgeführt, um biologisches Verhalten, Variationsbreite und Generationenfolge zu prüfen. Dabei konnte ich einige Feststellungen machen, die von allgemeinem Interesse sind:

Dianthoecia capsicola Hb. — Puppen der 2. Generation schlüpften zur Hälfte schon im Herbst. Die Frühjahrstiere waren zum Teil stark verdunkelt.

Larentia ocellata L. — Raupen lagen vom September bis Juli unverwandelt im Erdkokon; die Falter erschienen im August.

Unvollständige 2. Generationen bilden:

Acidalia aversata L. Nur einzelne Falter; die meisten Raupen überwintern.

A. incanata L. Etwa ein Drittel der Frühjahrsraupen liefert im August die Falter, kleiner und schwächer gezeichnet als die 1. Generation.

Larentia flavofasciata Thnbg. 2. Generation sehr schwach.

Vollständige 2. Generationen haben:

Larentia fluctuata L. 2. Generation viel kleiner und feiner gezeichnet.

L. sociata Bkh. Beide Generationen gleich.

L. berberata Schiff. Die 2. Generation kleiner, feiner gezeichnet.

Selenia bilunaria Esp. Kleiner, lebhafter gelb.

S. tetralunaria Hufn. Kleiner, heller braunrot.

Lebensgewohnheiten Die grünen Spanner *Larentia siterata* Hufn., *L. olivata* Bkh., *L. sordidata* F., *L. miata* L. verbergen sich gern unter überhängenden Rasenblöcken und Wurzelwerk an Wegböschungen. Aus ihren Verstecken lassen sie sich leicht mit einem dünnen Stöckchen aufscheuchen. *Larentia flavofasciata* Thnbg. fliegt um *Melandryum rubrum* in Hochstaudenfluren Ende Mai schon von 6 Uhr abends ab, besonders gern an Flußläufen.

Neubesiedelung von Standorten Bei Gebesee haben sich in den letzten 6 bis 8 Jahren in den neuangelegten Siedlergärten, 9 km von dem nächsten Wald entfernt, angesiedelt: *Polygonia c-album* L., *Zephyrus betulae* L., *Smerinthus ocellata* L., *Dilinea tiliae* L., Raupen an Apfelbäumen bzw. Sauerkirschen. Ferner *Taenioampa pulverulenta* Esp., *stabilis* View., *incerta* Hufn.

Arnstadt, Hohe Bleiche 16, im Oktober 1937.

Zusatz. Kurz nach Abschluß dieses Berichtes sandte mir Herr Max Richter, Naumburg, noch seine Beobachtungsergebnisse ein. Das Klima der Landschaft um Naumburg a. d. S. ist im allgemeinen durch Wärme und Trockenheit ausgezeichnet, Flora und Fauna ungewöhnlich reichhaltig. Daher ist nun interessant zu erfahren, wie die Verhältnisse im regenreichen Jahre 1936 dort sich gestalteten. Ich lasse den Bericht, der sich durch eine Reihe wertvoller faunistischer und biologischer Angaben auszeichnet, im Original folgen.

Sammelbericht Naumburg 1936.

1. Wetter. Das Wetter der ersten Monate des Jahres 1936 zeigte eine weitgehende Uebereinstimmung mit dem des Vorjahres. Bis gegen Ende Februar war es sehr mild, dann wurde es bis Anfang Mai kühl und regnerisch. Im allgemeinen hielt dieser Witterungscharakter, nur selten und für kurze Dauer von einigen Tagen schönen Wetters unterbrochen, bis Anfang August an. Der weitere Witterungsablauf bis zum Jahresende zeigte keine erwähnenswerten Besonderheiten.

Bemerkenswerte Folgeerscheinungen dieses Witterungsablaufs sind, abgesehen von den unter dem nächsten Abschnitt angegebenen, nicht beobachtet worden.

2. **Erscheinungszeiten.** Das milde Wetter der ersten Wochen des Jahres lockte die Frühjahrsspinner zeitig heraus; so wurden bereits am 18. Februar gegen 200 Falter, fast ausschließlich *H. leucophaearia* Schff. in einem Waldstück gezählt. Die dann eintretende Wetterverschlechterung schob die Erscheinungszeiten der etwas später erscheinenden Frühlingfalter beträchtlich hinaus; so wurde der erste *P. napi* L. erst am 25. April beobachtet. Dagegen flog bereits am 31. Juli 1 ♂ der zweiten Generation von *Lyc. bellargus* Rott. Am 2. August wurde eine Paarung von *Th. tages* L. gefunden. Da die Witterungsverhältnisse in der vorhergehenden Zeit durchaus nicht günstig gewesen waren, läßt dieser Fund darauf schließen, daß *tages* unabhängig vom Wetter eine teilweise zweite Generation zeitigt.

3. **Zahlenmäßiges Auftreten.** Am 17. Juni zeigten sich zwölf *H. hepatica* Hb. am Köder, eine Zahl, die erheblich über den sonst üblichen Häufigkeitsgrad dieser Art hinausgeht. Am bemerkenswertesten ist aber, daß an fünf Köderabenden, in der Zeit vom 7. bis 15. August 1937, etwa 30 *Agr. polygona* F. festgestellt wurden, während sonst diese Art nur in langjährigen Zwischenräumen und ganz vereinzelt erbeutet wurde. Auffallend spärlich war im Herbst die sonst so häufige *O. vaccinii* L. Für Naumburg neue Arten oder Formen wurden nicht beobachtet.

Seltenere Arten und Formen. Aus einer Eizucht von einem am 28. August 1935 bei Naumburg geköderten ♀ schlüpften in der Zeit vom 15. Januar bis 22. Februar 1937 einige *L. vitellina* Hb. Sonst sind zu erwähnen:

4 *Tephroc. abbreviata* Stph. (13. 4.), *Agr. tritici* (7. u. 14. 8.),
 ♂ Bastard *coridon* × *bellargus* (14. 6.), *P. octogesima* Hb. (7. 8.),
Lyc. coridon-cinnus ♀ Hb. (31. 7.), 3 *Agr. orbona* Hfn. (10., 14. u. 24. 8.),
D. ichneumoniformis F. (31. 7.), *C. ambusta* F. (15. 8.),
Lyc. bellargus-krodeli Gillmer (6. 8.), *Orth. nitida* F. (5. 9.),
Agr. polygona F. (7. 8.—24. 9.), *Xyl. semibrunnea* Hw. (31. 10.).

5. **Albinistische und melanistische Formen.** Ein auf den Oberflügeln grauschwarz verdunkeltes ♀ von *Xanthia ocellaris* Bkh., gezogen aus einer eingetragenen Raupe.

6. **Sonstige bemerkenswerte Beobachtungen.** Am 3. Mai beobachtete ich, wie eine Amsel einen *P. napi* L. fing und den Leib verspeiste; die Flügel blieben liegen.

Von den in der Zeit vom 7. bis 15. August am Köder gefangenen *Agr. polygona* F. wurden 7 Stück (♂♂ und ♀♀) in einem größeren Einmachglase eingesperrt, um Eiablage zu erhalten. Trotz Fütterung und Ausstattung des Glases mit den verschiedensten Pflanzen starben die Tiere ohne Eiablage, und zwar zunächst die ♂♂ (das erste am 22. 8.) und sodann die ♀♀ (das letzte am 2. 10.).

Am 22. August wurde 1 ♀ von *Agr. orbona* Hfn. bei der Eiablage an einem trockenen Grashalme gefunden. Um weitere Eier zu erhalten, wurde der Falter mitgenommen. Die im Freien unterbrochene Eiablage wurde in der Gefangenschaft jedoch erst — und zwar in geringem Umfange — am 9. 9. fortgesetzt; der Falter verendete, ohne den gesamten Eiervorrat hergegeben zu haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Bergmann Arno

Artikel/Article: [Entomologischer Jahresbericht aus einigen Thüringer Landschaftsgebieten für das Jahr 1936. 97-100](#)